

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

Samstag den 12. November 1892.

(5143)

Nr. 16.713 ex 1892.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird hiemit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Pachtbezirken Krainburg, Laas, Laibach-Umgebung, Littai, Mötting, Neumarkt, Seisenberg, Sittich und Treffen für das Jahr 1893 und eventuell für die Jahre 1894 und 1895 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den folgenden Bedingungen verpachtet wird:

Das auf Grund des Landesgesetzes vom 12. Februar 1892, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1892, von der Ortsgemeinde Untersichtla abgetrennte und der Stadtgemeinde Laibach incorporierte, jedoch außerhalb der Verzehrungssteuergrenze der rüchlich der Verzehrungssteuer als geschlossen erklärten Stadt Laibach gelegene Gebiet wird mit dem Steuerbezirk Laibach-Umgebung in einen Pachtbezirk vereinigt, während die übrigen Pachtbezirke mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke übereinstimmen.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1893, eventuell für jedes der Jahre 1894 und 1895 beträgt für den Pachtbezirk:

1.) Krainburg	10.032 fl.
2.) Laas	6.000 „
3.) Laibach-Umgebung	28.000 „
4.) Littai	15.800 „
5.) Mötting	5.850 „
6.) Neumarkt	5.000 „
7.) Seisenberg	4.900 „
8.) Sittich	5.300 „
9.) Treffen	2.700 „

Die Versteigerungsverhandlung wird am

5. December 1892 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach vorgenommen werden und wird hierbei jeder der angeführten Pachtbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Jeder Pachtbezirk bildet ein selbständiges Pachtobject, und es ist daher nicht gestattet, Angebote für die Pachtung mehrerer Bezirke im Complexe zu machen, sondern es ist der Pacht-schilling für jeden einzelnen Bezirk abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Vicitation anzubieten.

Bedingte Offerten überhaupt, insbesondere aber jene, welche nur in dem Falle gelten sollen, wenn alle darin angeführten Bezirke ohne Ausscheidung dem Offerten zugesprochen werden, sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanz-Direction behält sich vor, je nach dem Ausfalle der Pachtverhandlung das Resultat der Versteigerung für die einzelnen Bezirke zu bestätigen oder aber eine neue Versteigerungs-Verhandlung anzuordnen.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanz-Verwaltung kann aus einem nichterreichlichen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrungssteuer-Pächter sowie alle jene sowohl von der Uebernahme als auch von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines aus Gewinn-sucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden, oder nach dem Strafgesetze über Gefälligkeitsübertretungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälligkeitsübertretung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkt der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pachtwerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pacht-lustige vor dem Beginne der Pachtverhandlung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen, als Geschäftscaution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischen Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde, der Grundbuchextract und eine vidimirte Abschrift des Protocollles über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betreffenden Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Cautionseffecten wird nach dem letzten Börsencourse, jedoch nie über den Nominalwert, berechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, daß dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungskommission geprüft und endgültig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten. Den übrigen Vicitanten

wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Vöschung allfälliger Hypothekencauttionen haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungsverhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pacht-schilling-Betrag für jeden der oben angegebenen Pachtbezirke abgefordert, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt, enthalten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stehe.

Die schriftlichen Offerten sind nach folgendem Muster zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für die Zeit vom ersten Jänner 1893 bis Ende December 1893, eventuell für die Kalenderjahre 1894 und 1895 im Pachtbezirke den jährlichen Pacht-schilling von fl. kr. Gulden Kreuzer österr. Währung; im Pachtbezirke den jährlichen Pacht-schilling von fl. kr. u. j. w. mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich für vorstehendes Angebot mit dem beiliegenden Badium von fl. kr. so lange hafte, bis ich von der k. k. Finanz-Direction in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.“

Datum Name Charakter Wohnung des Offerten.

Die schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem **5ten December 1892, 10 Uhr vormittags**, beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach vorgelegt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerten, wobei die Offerten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Lauten ein schriftliches und ein mündliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich, im Namen eines andern an der Versteigerung theilnimmt, muß sich mit einer **legitimierten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke** ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Vertragsverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Angebot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

Der Erstehende wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingeführt. Derselbe hat zur Sicherstellung seines Pacht-schillings binnen acht Tagen nach erfolgter Zustimmung der Genehmigung des Angebotes eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pacht-schillings auf eine der oben bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der eventuell mitgepachteten Landesfondszuschläge eine abgesonderte Caution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrungssteuer-Pacht-schillings und der Zuschlagsprocente für ein Jahr berechnenden Pauschalbetrages zu leisten.

Den Pacht-schilling hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats und, wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Staatskasse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach, bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den Pacht-lustigen bekanntgegeben werden.

k. k. Finanz-Direction.

Laibach am 10. November 1892.

St. 16.713 iz 1. 1892.

Razglasilo.

C. kr. finančno ravateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se bode pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega

mošta in od mesa v zakupnih okrajih: Kranj, Lož, Ljubljanska okolica, Litija, Metlika, Trzin, Žužemperk, Zatičina in Trebnje za leto 1893 in pogojno tudi za leto 1894 in 1895 na javni dražbi po sledečih določbah v zakup dalo.

Vsled deželnega zakona z dne 12. februvarija 1892. l., dež. zak. št. 2 od 1892. l., iz selske občine Spodnje-Sišenske izločeno ter Ljubljanskemu mestu priklopljeno zemljišče, katero pa leži zunaj vžitinske proge gledé vžitine zaprtim proglašenega Ljubljanskega mesta, se združi z davčnim okrajem Ljubljanske okolice in jeden zakupen okraj.

Drugi zakupni okraj pa se strinjajo gledé okoliša z davčnimi okraji istega imena. Izključna cena za leto 1893, oziroma za leto 1894 kakor tudi za leto 1895 iznaša za zakupni okraj:

1.) Kranj	10.032 gold.
2.) Lož	6.000 „
3.) Ljubljanska okolica	28.000 „
4.) Litija	15.800 „
5.) Metlika	5.850 „
6.) Trzin	5.000 „
7.) Žužemperk	4.900 „
8.) Zatičina	5.300 „
9.) Trebnje	2.700 „

Dražbena obravnava se bode vršila

dne 5. decembra 1892 ob 10 uri predpoldnem

pri c. kr. finančnem ravateljstvu in Ljubljani in se bode tedaj zakup za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej izključeval.

Vsak zakupen okraj smatra se kot samostojen zakupen predmet, tedaj ni dovoljeno, ponudbe staviti za zakup več okrajev v skupini, nego mora se zakupnina za vsak posamezen okraj posebej v pismini ponudbi navesti ali pa pri ustni dražbi ponuditi.

Pogojne ponudbe sploh, posebno pa one, katere naj le tedaj veljajo, če se ponudniku vsi v ponudbi navedeni okraji brez izločbe prisodijo, niso veljavne in se nanje ne bode oziralo.

C. kr. finančno ravateljstvo pridrži si pravico, po izidu obravnave, dražbo gledé posameznih okrajev potrditi ali pa novo obravnavo odrediti.

Tega zakupa se sme udeležiti vsak državljan, kateremu tega ne zabranjuje postavljen zadržek. Finančno upravno oblastvo sme tudi neavstrijskemu državljanu, katerega ne zavira postavljen zadržek, dovoliti, vdeležiti se zakupa, ako je prepričano, da je dotični popolnoma zanesljiv, da bode zakupne določbe natanko spoštoval. Vsekako pa so izključeni od sprejembe ali od nadalejšanja tega zakupa oni zakupniki, kateri so pogodbo prelomili, kakor tudi vsi, kateri so bili zaradi hudodelstva kaznovani.

One osebe, katere so bile zaradi izdobičarije izhajajočega pregreška ali tacega prestopka obsojene ali po kazenskem zakonu o dohodninskih prestopkih zaradi tihotapstva ali težkega dohodninskega prestopka kaznovane ali zaradi pomanjkanja pravih dokazov kazenske obravnave oproščene, so od zakupovanja izključene skozi šest, od dōbe prestopka ali ovadne sledečih let.

O osobni sposobnosti za sklepanje zakupninske pogodbe sploh ima zakupninski ponudnik, predno se začne zakupovanje, ako o zahteva finančno oblastvo, pokazati verjetne dokaze.

Kdor se hoče dražbe vdeležiti, mora, predno se dražba prične, **deseti del izključne cene vložiti kot varščino** v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih kot varščina sprejemljivih efektilh.

Ta varščina se tudi lahko dá v pupilarno gotovi hipoteki, in se mora predložiti pismo s potrdilom o dognanem vknjiženju, izpisek iz zemljiške knjige in potrjen prepis zapisnika o sodnijski cenitvi dotičnega posestva, katere se je vršila k večjemu tri leta pred dražbenim dnevom.

Vrednost obligacij in drugih kavcijskih efektoev se izračuna po najnovejšem borznem kurzu, nikakor višje od nominalne vrednosti. Izrebovalni papirji pa morajo se imeti potrdilo, da se niso izrebrani.

Sprejemljivost vadija pretehta in ko-nečno določi dražbena komisija. Po končani dražbi se vložena varščina onega, kateri je največ ponudil, obdrži kot začasna kavcija, drugim dražbenikom pa se vložena varščina takoj vrne. Vknjiženje in razknjiženje hipotekarnih kavcij morajo dražbeniki izvršiti na svoje stroške.

Sprejemajo se pri dražbeni obravnavi tudi pisnene ponudbe. Take morajo imeti kolek za 50 kr., priložiti se jim ima varščina, odločeni zakupninski znesek se mora za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej izrečno postaviti s številkami in s črkami in ne sme biti v njih nobeden pomislek, kateri bi ne bil v soglasi z določbami tega razglasila ali z drugimi zakupninskimi pogoji.

Pisnene ponudbe naj se napravijo po sledečem obrazci:

„Jaz podpisani ponujam za pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za čas od 1. januarja 1893. l. do konca decembra 1893. l., oziroma za kolek-darski leti 1894 in 1895 v zakupnem okraju letno zakupnino gold. kr., reci goldinarjev krajcarjev avst. velj.; v zakupnem okraju letno zakupnino gold. kr. itd., in izrekam, da so mi dražbeni in zakupni pogoji, katerim se bode pogojno podvržem, natanko znani in da z stavim za predstojajočo ponudbo priloženo varščino, obstoječo v gold. kr. za toliko časa, dokler mi c. kr. finančno vodstvo in Ljubljani ne naznani, da ponudbo sprejme ali zavrne.“

Dan ime značaj stanovanje ponudnika.

Te pisnene ponudbe se morajo, predno se dražba prične, to je zadnjič **do 10. ure predpoldne 5. decembra 1892. l.**, pri pred-sedništvu c. kr. finančnega vodstva in Ljubljani z pečateno vložiti in se bodo takoj po dokončani ustni dražbi odprle in objavile.

Kakor hitro se začnajo pisnene ponudbe odpirati, pri kateri priliki smejo ponudniki navzoči biti, se ne sprejmejo novih ponudb več, niti ustne, niti pisnene bene ponudbe več, niti ustne, niti pisnene.

Ako se ustna in pismena ponudba na enak znesek glasi, daje se prvej prednosti pri enakih pisмениh ponudbah odloči žreb, in bode dražbena komisija zrebanje takoj izvršila.

Kdor se v imeni drugega dražbe vde-ležuje, mora imeti **poverjeno** pooblastilo **za to specijalno zvrho** in jo izročiti komisiji.

Ce več oseb skupaj draži, stoji vsi za družno, jeden za vse, vsi za jednega, izpolnitev prevzetih pogodbenih dolžnosti.

Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrečno objaviti, da se zadružno zavežejo, pogoje izpolnjevati.

Dražba se vrši pod tem pogojem, da vsa finančno oblastvo pridrži potrdilo, in vsa dražba onega, kateri je največ ponudil, po njegovi ponudbi, finančno upravno ob-lastvo pa še le od izročitve potrdila.

Zakupnika vpelje c. kr. finančno oblastvo v zakupninsko poslovanje. Dotični zakupnik mora v zavarovanje zakupnine v osmih dneh po vročitvi potrdila ponudbe oskrbeti varščino v znesku četrtega dela za eno leto pogojene zakupnine po enem zgoraj navedenih načinov; pri tem se sme pri dražbi vloženi znesek vračunati.

Razen tega se ima v zavarovanje po-gojno sozakupljenih doklad za deželni zaklad oskrbeti posebna varščina v znesku četrtega dela ponujene vžitinske zakupnine in do-kladnih odstotkov za eno leto preračunjenih navprečnine.

Zakupnino mora zakupnik plačevati v enacijah mesečnih obrokih koncem vsakega meseca, in ako poslednji dan pade na nedeljo ali praznik, na sledeči delavnik v ob-kazano državno blagajnico.

Drugi zakupninski pogoji pregledajo se lahko pri c. kr. finančnem vodstvu in Ljubljani, pri c. kr. kontrolnih okrajnih vodstvih finančne straže in pri vsakej c. kr. davčni ob navadnih uradnih urah, naznanili se bodo ponudnikom tudi pri dražbi.

C. kr. finančno ravateljstvo.

V Ljubljani dne 10. novembra 1892.

(5061) 3—3

Edictal-Citation.

Intihar Michael, Müller in Storob

Nr. 8; Drobtina Georg. Bäder in Kranj

Nr. 2; Krasove Anton, Holz- und Spezerei-

warenhändler in Brunn Nr. 12, und

Tavčelj Jakob, Gastwirt und Gemischt-

warenhändler in Silec Nr. 13,

werden hiemit aufgefordert, ihre Erwerbs-,

ziehungsweise Einkommensteuer Rückstände

5 fl. 96 kr., 7 fl. 59 kr., 14 fl. 53 1/2 kr. und

17 fl. 81 kr.,

binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschätzung unjio gewisser bein

l. f. Steueramte in Laas einzuzahlen, widrigen-

falls Gewerbe werden von Amtswegen gepfänd-

werden.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Boisch am

1. November 1892.

(5069) 3—3

Concurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Knaben-Vollschule in

Gottschee wird die vierte Gehaltsklasse mit dem

Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven, eventu-

tuell provisorischen Beförderung, auch mit einer

weiblichen Belehre, ausgeschieden.

Gehörig instruierte Gesuche sind

binnen vierzehn Tagen

im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

R. I. Bezirkskatholath Gottschee am 5. No-

vember 1892.

(5101) 3—3

Nr. 30.525.

Kundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß wegen der Choleraepidemie das seinerzeit kundgemachte Verbot der Einfuhr nach Griechenland von Postpaketen und Musterjendungen nunmehr auch auf die Postfrachtfendungen ausgedehnt wurde.

Auch die bulgarische Regierung hat nunmehr die Einfuhr von Postpaketen und Postfrachten — mit Ausnahme von Geldsendungen — ohne Unterschied des Inhaltes und der Herkunft bis auf weiteres verboten.

Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Erliest am 3. November 1892.

(4940) 3—3

Nr. 21.203.

Stiftungen.

Für das laufende Jahr kommen beim Stadtmagistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) die **Johann Bernardini'sche** mit 80 fl. 35 kr.;
2.) die **Georg Thalmeiner'sche** mit 86 fl. 26 kr.;
3.) die **Joh. Sal. Schilling'sche** mit 86 fl. 10 kr.;

4.) die **Joh. Josef Weber'sche** mit 90 fl. 92 kr., — auf welche Laibacher Bürgerstöchter Anspruch haben, die ihre Dürftigkeit, ihren sittlichen Lebenswandel sowie die heuer erfolgte Verehelichung nachzuweisen vermögen;

5.) die **Joh. Mik. Grafskowitsch'sche** mit 79 fl. 80 kr., welche einem armen, in der Peterskirche gebürtigen Mädchen, welches sich heuer verehelicht hat, verliehen wird;

6.) die **Jakob Anton Jancoi'sche** Stiftung mit 67 fl. 20 kr., welche an eine arme, zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) die vom **Laibacher Gemeinderathe** aus Anlaß der Feier der silbernen Hochzeit Ihrer Apostolischen Majestäten errichtete Heiratsausstattungs-Stiftung im Betrage von 100 fl. Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, ehrsame, in der Stadtgemeinde Laibach zutändige Jungfrauen, welche sich im laufenden Jahre verehelicht haben;

8.) die **Joh. Felix Sinn'sche** Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen aus Laibach berufen sind;

9.) die zweite **Anton Raab'sche** Stiftung mit 205 fl., deren eine Hälfte einer armen, ehrbaren Bürgerwitwe, die andere Hälfte aber einer armen, wohlgezogenen Laibacher Bürgers-tochter, welche sich heuer verehelicht hat, verliehen wird;

10.) die **Michael Palis'sche** Stiftung mit 120 fl., auf welche arme Gewerbsleute aus dem Bürgerstande oder deren Witwen Anspruch haben;

11.) die **Johann Nep. Kovach'sche** Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche unter vier in Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Verleihung kommt;

12.) die **Helena Valentini'sche** Stiftung mit 84 fl., welche unter solche Kinder, die in der Franciscanerpfarre in Laibach geboren und ganz verwaist sind und das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vertheilt wird;

13.) die **Diensthofen'sche** mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Diensthofen, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Gefuche um diese Stiftungen sind gehörig documentiert

bis 30. November l. J.

hieramts zu überreichen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 26. October 1892.

(5082 b) 2—2

Kundmachung.

Nr. 15.000.

Am 19. November 1892, vormittags 10 Uhr, wird bei der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt der Bezug der Verzehrungssteuer vom Wein, Wein- und Obstmost, dann vom Fleisch für das Jahr 1893, eventuell auch pro 1894 und 1895, oder unbedingt für diese ganzen drei Jahre zusammen in den Steuerbezirken: 1.) Althofen, 2.) Eberstein, 3.) Eisenkappel, 4.) Bößlermarkt, ferner in den Einhebungsbezirken:

- a) Prävali, bestehend aus den Ortsgemeinden Prävali und St. Daniel,
- b) Leifling, bestehend aus der gleichnamigen Ortsgemeinde,
- c) in den vereinigten Einhebungsbezirken Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden und der Ortsgemeinde Schwabegg, mit Ausnahme der Ortschaft Unterpeßen, und
- d) in den vereinigten Einhebungsbezirken Eberndorf und St. Gantian, bestehend aus den gleichnamigen Ortsgemeinden und den Ortsgemeinden Globasnitz und Rüdgersdorf

im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet.

Der Ausrufspreis ist:

- a) für den Steuerbezirk Althofen für Wein, Wein- und Obstmost 2190 fl., für Fleisch 960 fl., zusammen 3150 fl.;
- b) für den Steuerbezirk Eberstein für Wein, Wein- und Obstmost 4260 fl., für Fleisch 2410 fl., zusammen 6670 fl.;
- c) für den Steuerbezirk Eisenkappel für Wein, Wein- und Obstmost 1966 fl., für Fleisch 640 fl., zusammen 2606 fl.;
- d) für den Steuerbezirk Bößlermarkt für Wein, Wein- und Obstmost 5920 fl., für Fleisch 2830 fl., zusammen 8750 fl.;
- e) für den Einhebungsbezirk Prävali für Wein, Wein- und Obstmost 3196 fl., für Fleisch 1642 fl., zusammen 4838 fl.;
- f) für den Einhebungsbezirk Leifling für Wein, Wein- und Obstmost 550 fl., für Fleisch 55 fl., zusammen 605 fl.;
- g) für die vereinigten Einhebungsbezirke Bleiburg, Feistritz, Loibach und Moos für Wein, Wein- und Obstmost 3710 fl., für Fleisch 1402 fl., zusammen 5112 fl.;
- h) für die vereinigten Einhebungsbezirke Eberndorf und St. Gantian für Wein, Wein- und Obstmost 1825 fl., für Fleisch 725 fl., zusammen 2550 fl.

Anbote unter dem Ausrufspreise werden bei dieser Verhandlung nicht angenommen.

Die ausführlichen Vicitationsbedingungen sind in Nr. 257 dieser Zeitung enthalten.

Klagenfurt am 27. October 1892.

Anzeigebblatt.

(5117) 3—2

St. 7541.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nazonja, da se dovoljuje prostovoljna dražba naslednjih k zemljišči Janeza Intiharja iz Skrabč vložek st. 11 in 12 davčne občine Sv. Duh spadajočih parcel, in sicer st. 62 travnik, st. 65 njiva, st. 69 njiva, st. 77 njiva, st. 78 njiva in st. 79 travnik, potem k zemljišči istega vložek st. 13 davčne občine Sv. Duh spadajočih parcel, namreč: st. 109 gozd, st. 131 gozd, st. 132/1 gozd, st. 133/1 travnik, st. 134 njiva, st. 139 njiva, st. 144 njiva, st. 145 travnik, st. 147 travnik, st. 102/1 pašnja in st. 103/1 gozd, ter se odreja za izvršitev jedini narók na dan

19. novembra 1892. l.

dopoldne ob 9. uri na lici mesta na Skrabčem s pristavkom, da se bodo parcele (oziroma tudi kosi parcel) izklicale za ceno, določeno v dražbenih pogojih in nikomur oddale pod to ceno.

Prodajalec Janez Intihar pridržal si je pravico, v osmih dneh, od dneva prodaje, kupčijo potrditi ali pa razveljaviti.

Vsak kupec položiti ima 10 % kupnine kot varščino in 5 % kupnine v pokritje strokov, in sicer prvo v čevarjevih otrok, odstotke za troske pa v roke sodnega poverjenika.

Kdor se hoče vdeležiti dražbe, pregleda lahko zemljeknižno stanje in dražbene pogoje pri tukajšnjem sodišči in naj se navedenega dne zglati na lici mesta.

V Loži dne 31. oktobra 1892.

(4941) 3—3

St. 7370.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nazonja, da se dovoljuje prostovoljna dražba naslednjemu Jarneju Trudnu iz Podloza postavil kuratorjem ad actum in temu vročil odlok z dne 5. oktobra 1892, st. 6891, s katerim se je na posestvo vložek st. 62 davčne občine Podcerkev dovolila vknjižba izvršilne zastavne pravice zaradi 16 gold. 75 kr. s pr.

V Loži dne 24. oktobra 1892.

(5093) 3—2

St. 22.618.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani nazonja, da se je na prošnjo »Mestne hranilnice v Ljubljani« (po dr. Tavčarju) proti Matiji Suhadolcu iz Dobrove v izterjanje terjatve 134 gold. 60 kr. s pr. z odlokom z dne 10. oktobra 1892, st. 22.618, dovolila izvršilna dražba na 1250 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 247 zemljiške knjige katastralne občine Golo.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

19. novembra

in drugi na dan

21. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 10. okt. 1892.

(4969) 3—2

Nr. 9063.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Gottschee (in Vertretung des k. k. Alerars) gegen Josef Bukovac von Prerigl Nr. 20 wurde dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Marcus Maurin von Vimol, Johann, Anna und Michael Frize und Josef Kralj von Vertače, sowie deren unbekannten Erben und Nachfolgern Anton Schelesnikar von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid vom 9ten September 1892, Z. 7497, zugefertigt.

Gottschee am 25. October 1892.

(4921) 3—1

Nr. 9732.

Borrufungs-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird gegen den angeblich am 29. September 1860 am Monte Capucino bei Ancona in Italien in einem Gefechte gefallenen und seither verschollenen Josef Bogacnik von Laibach über Ansuchen des Karl Bogacnik in Laibach, Hradkydorf Nr. 33, Anton Wimmer, Bahnwächter in Planina, und Katharina Lufsch in Gmein-

grube in Obersteiermark die Todeserklärung zum Zwecke der Abhandlungspflege über seine Verlassenschaft eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für denselben bestellten Curator Barth. Suppanz, k. k. Notar in Laibach, über den Abwesenden Nachricht zu geben. Die Edictalfrist endet mit

1. Jänner 1894,

wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Laibach am 22. October 1892.

(4942) 3—2

Nr. 6724.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. November 1892, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 22. August 1892, Z. 5089, die zweite executive Feilbietung der dem Lucas Goltsnik von Prhovec gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einl. Z. 48 der Catastralgemeinde Kržiše stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 14. October 1892.

(4973) 3—2

Nr. 6825.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo in Amerika befindlichen Franz Veršaj von Tschernembl Nr. 70 wird Herr Stefan Zupancić zum Curator ad actum bestellt und ihm der hiergerichtliche Grundbuchsbescheid vom 13. August 1892, Z. 5839, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. September 1892.

(5006) 3—1

Nr. 9751.

Amortifizierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des Bisthums Laibach) das Verfahren zur Amortifizierung der auf der Realität des Bisthums Laibach Einlage Zahl 235 der Catastralgemeinde Karlsfeldervorstadt habenden Hypothekarforderungen des Georg Gams aus dem Vertrage vom 14. März 1788 cr. 400 fl. und des Johann Kappel aus dem Vergleich vom 13. April 1786 cr. 900 fl. eingeleitet.

Es werden hiemit diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben binnen der Frist

von einem Jahre, welche am 15. November 1893 endet, hiergerichts anzumelden, widrigens bei fruchtloser Verstreichung der Frist über neuerliches Ansuchen die Amortisation der Einverleibung und deren Löschung bewilligt werden wird.

Laibach am 25. October 1892.

(5062) 3—2

St. 4833.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajocu Antonu Garbajsu iz Tomazina se nazonja, da je proti njemu Urša Peternel iz Velikih Lasič tozbo de praes. 1. novembra 1892, st. 4833, zavoljo dolžnih 10 gold. 10 kr. s. p. pri tem sodišči vložila, vsled katere tozbe se je dan določil v ustno razpravo v malotnem postopku na dan

28. novembra 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči. Tozencu imenoval se je gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kuratorjem na čin, s katerim se bode stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 1. novembra 1892.

(5059) 3—1

Nr. 5711.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Matthäus Kotnik von-Verd und Stefan Kovak von Oberlaibach und dem unbekannt wo befindlichen Anton Tomšic von Hrib wird Herr Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm die diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheide vom 7. September 1892, Z. 4898, behändigt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 21. October 1892.

(5096) 3—1

Nr. 7712.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei dem verstorbenen Philipp Förster von Schneeberg, respect dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Gregor Lah in Laas zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 30. September 1892, Z. 6809, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4. November 1892.

(4986) 3—3 Nr. 23.557.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über die Klage des Kasper Dollar (durch Dr. Ritter von Schöppel) gegen den Verlaß der Helena Werhar pcto. 269 fl. 22 kr. f. M. de praes. 16. October 1892, Nr. 23.557, für den geflagten Verlaß, ferner Dr. Valentin Krisper, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und daß über diese Klage die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den 15. November 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Laibach am 18. October 1892.

(4968) 3—3 Nr. 8814.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Magdalena Gramer (durch den Advocaten Gottfried Brunner aus Gottschee) die executive Versteigerung der der Magdalena Stimpfl von Raasdorf gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einl. 33. 140 und 187 ad Raasdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. November

und die zweite auf den

21. December 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 10. October 1892.

(4856) 3—3 Nr. 8300.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Medig von Unterdeutsch die executive Versteigerung der dem Josef Roberti von Warmberg gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 80 ad Buchberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November

und die zweite auf den

11. Jänner 1893,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 11. October 1892.

(4809) 3—3 St. 7040.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Lozi naznanja:

Na prošnjo Valentina Vilarja z Vrhniko dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Znidarsiču lastnega, sodno na 2934 gold. cenjenega zemljišća vložna stev. 73 davčne občine Podcerkev.

Za to se določujeta dva dražbena dneva potom ponovitve, in sicer prvi na dan

30. novembra 1892. l.

in drugi na dan

4. januarja 1893. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne s pri-

stavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

V Lozi dne 13. oktobra 1892.

(4682) 3—3 St. 6740. 6767, 6869, 6950, 6980, 7019, 7114, 7316.

Oklic.

Na tožbe:

1.) Josipa Slivnika iz Gorénjih Gorij proti Matije Slivnikovim otrokom iz Gorénjih Gorij, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za priznanje zastaranja terjatve na obrestih od zneska 353 goldinarjev 36 kr. iz razsodbe z dne 17. februvarja 1816, št. 113;

2.) Janeza Jalena iz Hlebie št. 5 proti zamrli Mariji Zupan iz Hlebie, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, radi priznanja zastaranja terjatve v znesku 350 gold. s. pr.;

3.) Franceta Marinseka iz Kamne Gorice št. 35 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) proti ne več obstoječi tvrdki »rudarija na Savi«, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, na pripoznanje ugasnitve pri vložnih stev. 178, 179, 180, 181, 310 in 322 katastralne občine Kamna Gorica in vložna stev. 131 katastralne občine Dobrava pri Kropi zastavno zavarovane terjatve in izročitev veljavne izbrisne pobotnice s pr.;

4.) Blaža Dežmana iz Koritnega št. 5 proti zamrli Mariji Tersoglav iz Koritnega za priznanje ugasnitve terjatve od 212 gold. 30 kr.;

5.) Marije Schrey (po pooblaščenju Rihardu Schreyu iz Zagorice) proti neznani Heleni Wieser za priznanje lasti do vložne stev. 136 katastralne občine Želeče;

6.) Franceta Paplerja iz Dvorske Vasi proti neznano kje bivajočemu Lenartu Jancu iz Jesenic za priznanje zastaranja terjatve 200 gold.;

7.) Janeza Kunčiča iz Sele hišna št. 15 proti zamrlemu Jožetu Krivicu in njegovi nepoznati družini Mihi, Matevžu, Antonu in Ani Kunčič za priznanje ugasnitve pri njegovem posestvu vložna št. 23 katastralne občine Lancovo zavarovanih pravic in oziroma terjatev;

8.) Janeza Sodje iz Česnjice št. 66 proti zamrlemu Janezu Lekuschpetia, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za priznanje lasti do vložne stev. 113 katastralne občine Česnjica — določa se narok tusodno na dan

25. novembra 1892. l.

ob 8. uri dopoldne s pristavkom § 18. sumarnega patenta gledé posledic izostanja.

Radi neznanega bivanja toženih postavil se jim je gospod Matija Klinar iz Radovljice skrbnikom za čin, ter so se mu vročili prepisi dotičnih tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 7. oktobra 1892.

(4858) 3—3 Nr. 8394.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rajfež von Novafela Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Michael Jager von Oberhaga gehörigen, gerichtlich auf 911 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 160 ad Suchor sammt dem auf 43 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1892

und die zweite auf den

11. Jänner 1893,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 11. October 1892.

(4943) 3—3 St. 6625.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je na prošnjo gospoda Jurija Oblaka iz Litije proti Janezu Okornu iz Litije v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. z odlokom z dne 16. oktobra 1892, stev. 6625, dovolila izvršilna dražba na 2500 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 45 zemljiške knjige katastralne občine Litija.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

23. novembra

in drugi na dan

23. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 16. oktobra 1892.

(4944) 3—3 St. 6333.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je na prošnjo Matevža Tomca od sv. Urha proti Francetu Koprivi od sv. Urha v izterjanje terjatve 45 gold. s pr. z odlokom z dne 30. septembra 1892, št. 6333, dovolila izvršilna dražba na 510 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 58 zemljiške knjige.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

23. novembra

in drugi na dan

23. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 30. septembra 1892.

(4963) 3—3 St. 5040.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da se je na prošnjo Franceta Šmidhoferja iz Česnjevka proti Mihi Kočarju, oziroma njegovi zapušćini (zastopani po kuratorju Jožetu Zevniku iz Dvorjan), v izterjanje terjatve 150 gold. s. pr. iz tusodne sodbe z dne 22. aprila 1892, št. 2043, dovolila izvršilna dražba na 1100 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 16 zemljiške knjige katastralne občine Česnjek.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

14. novembra

in drugi na dan

19. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilom oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na-

vadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 3. oktobra 1892.

(5021) 3—3 St. 4992, 4993, 4994.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Skofji Loki naznanja, da je imenovalo neznano kje v Bosni bivajočemu Francetu Talerju iz Sorice in zamrlima Petru Sorlu in Juriju Sorlu iz Sorice ter njih neznanim pravnim naslednikom Andreja Fröhlicha iz Sorice skrbnikom na čin, ter mu dostavilo tožbe de praes. 17. septembra 1892, št. 4304 in 4305, in de praes. 20. septembra 1892, stev. 4359, in odloke z dne 26. oktobra 1892, št. 4992, 4993 in 4994, s kojimi se je odredil za skrajšano razpravo o omenjenih tožbah narok na dan

25. novembra 1892. l.

ob 8. uri dopoldne s pristavkom § 18. sumarnega patenta.

V Skofji Loki dne 26. okt. 1892.

(4838) 3—3 Nr. 7290.

Edict.

Ueber die Klagen:

1.) J. 5697 des Josef Kralj von Vertače Nr. 6 gegen Josef Kralj von Vertače Nr. 6 wegen Erftigung der Realität Einl. 3. 154 der Catastralgemeinde Tschepelach;

2.) J. 6256 des Josef und der Maria Kaps von Gerdensschlag gegen Paul Bauer von Gerdensschlag Nr. 9 und Josef Gellert von Tschernembl Nr. 54 wegen Erftigung eines Sparcassebüchels von 109 fl. und der Barschaft von 30 fl.;

3.) J. 6455 des Jakob Staudacher von Garsete gegen Martin Staudacher wegen Eigenthumsanerkennung;

4.) J. 6596 der Michael Jvanic und Jvan Dražumeric von Beltsberg Nr. 9 gegen Peter Jvanic von dort wegen Eigenthumsanerkennung;

5.) 6856 des Marcus Kure von Tschepelach Nr. 12 gegen Martin Kure wegen Erftigung;

6.) J. 5162 des Johann Gregoriet von Töpligfel Nr. 7 gegen Johann Krid von Bistritz wegen Löschungsgeftattung von 108 fl. sammt Anhang;

7.) J. 5383 des Josef Zelto von Bojnavaš Nr. 3 gegen Maria Spreitzer von Stocendorf wegen Löschung von 37 fl. 50 fr.;

8.) J. 6840 der Agnes Fint von Stedendorf Nr. 17 gegen Jakob Burt von Steyer wegen Löschung von 61 fl. 41 fr. sammt Anhang;

9.) J. 7684 des Franz Schweiger von Radovica gegen den verstorbenen Jakob Schweiger von Tschernembl wegen Erftigung der Realität Einl. Nr. 374 der Catastralgemeinde Kälbersberg, worüber für sämtliche im summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

3. December 1892,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wird den Geflagten und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbefangenen Aufstehenden, und zwar ad 1, 2, 3, 4, 5 und 9 Stefan Zupanec, ad 6, 7 und 8 Josef Starha von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und decretirt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dieselben Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfachen mit den aufgestellten Curatoren nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehalte auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. October 1892.

10
Gulden.

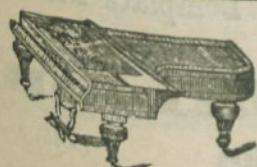
Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillich überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. Nur diese Feder-
matratzen sind sozusagen **unverwundlich**, die Elasticität schwächt nie ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten **Ersatzartikel** erreicht, umso weniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Federmatratzen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Länge** des Bettes anzugeben.

Anton Obreza,
Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.

Drahtmatratzen für jedes Bett gewöhnlicher Größe zu **fl. 8-90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15- per Stück. (2792) 42

Gegründet 1840.



**Clavier- und
Harmonium-Etablissement**

sowie (5067) 6-1

Leih-Anstalt

von **Franz Nemetschke & Sohn**

k. u. k. Hof-

Lieferanten

Wien, Stadt, Bäckerstraße Nr. 7.

Baden, Bahngasse Nr. 23.



(920) 24-17

Erste österr.-ungar.

Kohlensäure-Fabrik

Ed. Hasenörl & Comp.

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62

ausgezeichnet vom niederösterreichischen Gewerbe-Vereine mit der grossen silbernen Medaille, auf der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien 1890 mit der silbernen Staatsmedaille und der bronzenen Gesellschafts-Medaille, sowie mit dem Ehrendiplome erster Classe, der Nahrungsmittel-Ausstellung vom hygienischen Standpunkte in Wien 1891 liefert

flüssige Kohlensäure

chemisch rein, in schmiedeisernen, auf 250 Atmosphären Druck geprüften Cylindern à 10 Kilo, nach allen Stationen des In- und Auslandes;

Apparate zum Bierausschank

mit flüssiger Kohlensäure, bester und neuester Construction, für ein und mehrere Biere jedem Locale adaptiert montiert, ferner

Apparate für Sodawasser-Fabrication

mit flüssiger Kohlensäure, in neuester und praktischster Ausführung, zu den **billigsten Preisen** und **besten Bedingungen**. Anfragen werden prompt und eingehend erledigt. **Illustrierte Preiscurante gratis und franco.** (314) 26-22

Erste österr.-ungar. Kohlensäure-Fabrik

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62.

(5091) 3-3 St. 23.902, 23.903, 23.989.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Jakoba Trauna iz Glince (po dr. Hudniku) proti J. Planovcu, riki, pcto. 35 gold. 23 kr. s pr., de praes. 3. septembra 1892, st. 20.205, proti neznano kje bivajočemu Antonu Sadkoviču iz Slivne pri Lasičah pcto. 48 gold. 40 kr. s pr., de praes. 11. avgusta 1892, st. 18.134, in proti neznano kje bivajočemu Janezu, false Francetu Pezdurju iz Brezovice pcto. 15 gold. 72 kr. s prip., de praes. 3. septembra 1892, st. 20.203, tožencem postavil dr. Sayer, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum, ter se

določil narók za malotno razpravo o teh tožbah na dan

17. novembra 1892. l.

dopolodne ob 8. uri pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 21. okt. 1892.

(4880) 3-3

Nr. 6669.

Curatelsverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit dem Erlasse vom 30. August 1892, Z. 1298, die Katharina Jelenič von Dule in Gemäßheit des § 273 a. b. G. B. wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes unter Curatel zu setzen befunden, und wurde derselben ein Curator in der Person des Peter Šutlje von Buschinsdorf bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mitterling am 16ten September 1892.

(5065) 3-1

St. 7649.

Razglas.

Zamrlemu toženemu Ludoviku Burgstallerju iz Zagreba, odnosno njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, imenuje se gospod Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom na čin in se mu vroči razsodba z dne 30. junija 1892, st. 3925.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 29. oktobra 1892.

(5064) 3-1

St. 7635.

Poziv dediča, kojega bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da je dne 8. aprila 1892 v Bereči Vasi štev. 31 zamrl posestnik Jože Golobič, zapustivši ustno oporoko, v kateri je svojega sina Janeza Golobiča iz Bereče Vasi st. 31 glavnim dedičem imenoval.

Ker je sodišču bivališče Janeza Golobiča neznano, se on s tem pozivlja, da se

v teku jednega leta od spodaj podpisanega dneva pri tem sodišču zgasi in odda svojo dedno izjavo, sicer se bode zapuščina razpravljalna s priglasienimi dediči in pa njemu postavljenim skrbnikom na čin, gosp. Leopoldom Ganglom iz Metlike.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. oktobra 1892.

(5063) 3-1

St. 7606.

Pozvanje dediča, kojega bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da je dne 4. marca 1892 v Slamni Vasi štev. 7 zamrl posestnik Martin Molek, zapustivši ustno oporoko, v kateri je svojega sina Niko Moleka glavnim dedičem imenoval.

Ker je sodišču bivališče Niko Moleka neznano, se on pozivlja, da se v teku jednega leta,

računši od spodaj podpisanega dneva, pri tem sodišču zgasi in odda svojo dedinsko izjavo, sicer se bode zapuščina razpravljalna s priglasienimi dediči in pa njemu postavljenim skrbnikom na čin, gosp. Leopoldom Ganglom v Metliki.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. oktobra 1892.

(4104) 3-1

St. 7769.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Blaž Smrajc iz Tomačevega je proti pl. Antonu Reya in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 20. avgusta 1892, st. 7769, za pripoznanje priposestovanja zemljišča vložna st. 682 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišču vložil, in o tej določil se je dan za skrajšano obravnavo na

5. decembra t. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč odvetnik dr. Karol Ahazhizh v Ljubljani skrbnikom postavil.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalno in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 27. avgusta 1892.

(4105) 3-1

St. 7836.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Jože Boštjančič iz Ljubljane je proti Jeri Štengel in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes

22. avgusta 1892, štev. 7836, za pripoznanje priposestovanja zemljišča vložna st. 700 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišču vložil, o kateri se je določil dan v skrajšano obravnavo na

5. decembra 1892. l.

dopolodne ob 9. uri pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženka in mu tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč gospod dr. Stor, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se mu tožba na odgovor v devetdesetih dneh vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalno in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 27. avgusta 1892.

(4977) 3-2

Nr. 2371.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 17. September 1892 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments vom 22. August 1892 verstorbenen Grundbesitzerin Maria Arijh von Burzen Nr. 67 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

10. December 1892,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 29sten October 1892.

(5089) 3-2

St. 23.720.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Vsled tožbe Jakoba Dečmana iz Zadvara proti Primožu Dečmanu iz Dobrujke, oziroma neznanim njegovim pravnim naslednikom, de praes. 18. oktobra 1892, štev. 23.720, radi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vložna st. 206 katastralne občine Sostro in dovoljenja vknjižbe te pravice postavil se je toženim Matija Židan iz Zadvara kuratorjem na čin, ter se temu vročil tožbeni odlok ter za skrajšano razpravo določil narók na dan

25. novembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 19. oktobra 1892

(5109) 3-2

St. 8494.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci naznanja:

Vsled prošnje de praes. 20. oktobra 1892, st. 8494, postavi se že zamrlim upnikom Antonu Gabrovšku, Mariji Gabrovšek, Luki Lukančiču in Mariji Kogovšek gospod Karol Puppis iz Čerkovske Vasi kuratorjem ad actum, ter se njemu izročijo tusodni odloki z dne 30. avgusta 1892, st. 6643.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dne 27. oktobra 1892.

(5115) 3-2

St. 9142.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu tabularnemu upniku Janezu Hevatin iz Jablanice postavil se je kuratorjem ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice ter zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dne 21. septembra 1892, st. 7309.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 7. novembra 1892.

BÉNÉDICTINE



LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

DE L'ABBAYE DE FECAMP (France).

(Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.)

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-

Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder vor jedem Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Man findet den echten Bénédictine-Liqueur nur bei Nachgenannten, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmung zu verkaufen: Anton Gnesda's Wwe., Café Elephant; Andreas Stuppan, Café Valvasor.

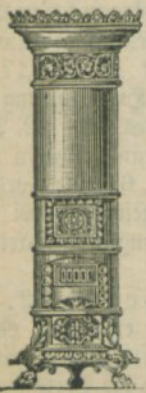
(5040) 48-3

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

R. GEBURTH

k. k. Hof-Maschinist

WIEN, VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.



Neuestes und Bestes in Heizöfen, Regulir-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilationen, Calorifères für Central-Heizungen und Trocken-Anlagen.

Email-Öfen in allen Farben.

Neuer transportabler Email-Kachelofen.

Neuer transportabler Holzofen mit Patent - Wärmespeicher, lang anhaltende, milde Wärme.

Cyklop, neuer continuierlicher Leuchtofen für Kohlenfeuerung, rauchlose Verbrennung, lange Brenndauer, grosses Brennstoff-Ersparnis.

Kochherde, tragbar und gemauert, transportable, unzerbrechliche Wand-Kachelung. (3721) 32-27

Vertreter gesucht. — Musterbücher unentgeltlich.

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco. Musterbücher für Schneider unfrankiert.

Stoffe für Anzüge.

Peruvien und Dorsing für den hohen Clerus, vorschrittmäßige Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerwehr, Turner, Livrée, Tuche für Billard und Spieltische, Loden (auch wasserdicht) für Jagdröcke, Waschstoffe, Reise-Plaids von fl. 4-14 etc. — Wer preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchware und nicht billige Fetzen, die von jedem Krämer im Hof verkauft werden und kaum für den Schneiderlohn stehen, kaufen will, wende sich an

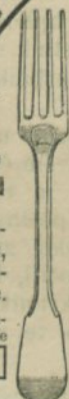
Joh. Stikarofsky in Brunn.
Grösstes Fabriks-Tuchlager am Continent im Werte von 1/2 Million Gulden ö. W.

Meine Hand vereinigt den größten Tuch-Export Europa's, Fabrication von Kammgarnen, Schneiderzubehör und eigene große Buchbinderei nur für meine Zwecke. — Alle diese Factoren ermöglichen, leistungsfähiger zu sein, als alle Concurrenz. Es bieten sich daher dem Käufer die besten Einkaufsvorteile. — Außerdem findet das P. T. Publicum in den Schaufenstern meines Etablissements eine reichlich ausgestattete Tuchaussstellung, wo einzelne Stoffe mit fixen Preisen versehen sind. — Um sich von allem oben Angeführten zu überzeugen, lade ich das P. T. Publicum ein, sich die großartig eingerichteten Räume meines Verkaufs-Etablissements, in welchen circa 150 Menschen beschäftigt sind, zu besichtigen. — Verkehr: deutsch, böhmisch polnisch, italienisch und französisch. (4778) 24-11

Höchste Auszeichnungen auf allen Welt-ausstellungen.

Schwerst versilberte Bestecke und Tafelgeräte aller Art, Ausstattungs - Cassetten, Tafel-, Thee- und Kaffee - Service, Aufsätze

in einfacher bis zur reichsten Ausführung.



Specielle Artikel

für Hotels, Restaurants und Cafés, sowie für Pensionen u. Menagen etc.

Silber-Auflage ist auf jedem Stücke eingestempelt, sowie auch der volle Name **CHRISTOFLE** und nebige Patrimark.

Einziger Ersatz für echtes Silber.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 12 Esslöffel . . . fl. 17.- | 12 Mescallöffel . . . fl. 7.- |
| 12 Tafelgabeln . . . 17.- | 1 Suppenteller . . . 5.30 |
| 12 Tafelmesser . . . 17.- | 1 Milchschöpfer . . . 3.20 |
| 12 Dessertgabeln . . . 15.- | 1 Gemüselöffel . . . 4.- |
| 12 Dessertmesser . . . 15.- | 12 Messerrasteln . . . 8.25 |
| 12 Kaffeeöffel . . . 9.- | 1 Vorlegelöffel . . . 1.50 |

Zu Fabrikspreisen zu beziehen bei J. Kapsch, Laibach.

Die süddeutsche Küche

von Katharina Prato (4860) 12-2 ist ein vortreffliches Kochbuch für Anfängerinnen sowie für ausgebildete Köchinnen.

Dasselbe enthält mehr als 3000 Kochrecepte. Preis broschirt fl. 2.25, gebunden fl. 3.-. Vorrätig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Das 19. Jahrhundert!!

hat an Erfindung und Kunstfleiß alle anderen Zeiten überboten, und obgleich die Römer sowie auch der Orient in dem Luxus in der Toilette Zauberkünste leisteten, so bleibt das Einst doch hinter der Gegenwart zurück. Doch unter den feinsten Toilette-Artikeln von heute nimmt wieder meine

Hebe- oder Jugend-Seife

(mit gesetzl. Schutzmarke) den ersten Rang ein. Durch Feinheit, Wohlgeruch und Wirkung ausgezeichnet, kann sich kein Toilette-Artikel mit ihr vergleichen. Sie belebt die Nerven und erfrischt dieselben, stärkt leuchtende Augen und verleiht dem trockenen Teint eine Blüte, die sich mit Jugendfrische messen kann. — Preis eines Doppel-Seifenstückes 50 kr.

Zu haben nur bei:

Ant. Krisper, Laibach, Rathhausplatz.

Ambr. Winkelhofer

Parfumeur und Chemiker, Graz, Auenbrugger-Gasse Nr. 9,

ausgezeichnet mit Ehrendiplom.

Dr. Horvath

Besitzer der großen goldenen Ehrenmedaille. (4939) 4-3

Grobelnik & Ihl

Domplatz Nr. 2, Laibach, Domplatz Nr. 2

empfehlen zur

Winter-Saison

zur sehr billigen Preisen

Tuch - Stoffe

für Anzüge, Mentschikoffs und Winterröcke;

billige Damenkleider - Stoffe

und

echte Tiroler Damen - Loden

in modernen Farben;

waschechte Barchente

für Blousen und Kleider;

ferner

Piqué-, Schnürl- und Atlas-

Barchente,

Wirkware und Umhängtücher.

Fabriksniederlage

VON

Leinwänden, Gradl und Damast-waren.

Türkenlose.

6 Ziehungen im Jahre: 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. October, 1. December.

Haupttreffer: Francs Gold 600.000, derzeit à 58% { 348.000 Francs Gold, 300.000 } 174.000

Nebentreffer: Francs Gold 60.000, 25.000, 20.000, 10.000, 6000, 3000, 2000, 1250, 1000, derzeit à 58%

Kleinster Treffer: Francs Gold 400, derzeit à 58% = 232 Francs Gold = circa 110 Gulden ö. W., daher **ansehnlicher Gewinn gegenüber dem Tagescourse.**

Sicherheit: Die für die Türkenlose zu verwendenden Beträge fließen aus bestimmten, für den Dienst der türkischen Staatsschuld bestimmten Einkünften, welche von einem Administrationsrath, bestehend aus europäischen Vertrauensmännern, eingehoben und zur Auszahlung an die Obligationsbesitzer verwendet werden.

Märkte: Die Börsen in Wien, Triest, Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Dresden, Paris, Amsterdam, Constantinopel, Alexandrien.

Zukünftige Chancen: Dass in nicht ferner Zeit die Treffer mit einem höheren Procentsatze eingelöst werden; dass unter Voraussetzung normaler Verhältnisse, sobald das flottante Material classiert ist, auch eine Courssteigerung zu erwarten steht.

Wir kaufen und verkaufen Türkenlose sowie jedes Wertpapier zum officiellen Tagescourse. — Sowohl mündliche wie schriftliche Aufträge werden coulantest und promptest ausgeführt. (5123) 3-3

Central-Depositencasse und Wiener Bank-Verein Wechselstube des Wien I., Herrengasse Nr. 8.



Offeriere
mein grosses Lager
geschmackvoll zusammengestellter
trockener Kränze
(hiesiges Fabrikat)

zu sehr billigen Preisen,
ebenso

Bänder
mit Aufschriften.

Auf Bestellung werden **frische Kränze, Bouquets** und **alle** in das Fach einschlagenden **Artikel** nach neuester Façon schnell und billigst hergestellt.

Hochachtungsvoll

Alois Korsika
Kunst- u. Handelsgärtner
25-7 in Laibach. (4443)

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

(4567) 12-6

Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK
gegründet 1679.

FABRIK
von feinen
holländischen
Liqueuren.

Fabriks-Niederlage:
WIEN

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure nur in Amsterdam erzeugt werden und ich weder in Oesterr. - Ungarn noch sonst wo, ausser in Amsterdam, eine Fabrik besitze.

Der grosse Krach!

Newyork und London haben auch das europäische Festland nicht unverschont gelassen, und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlasst gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte zu verschenken. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen.

Ich verkaufe

daher an jedermann, ob **reich oder arm**, nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von **fl. 6'60**, und zwar:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
- 6 Stück amerik. Patent-Silbergabeln aus einem Stück,
- 6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiselöffel,
- 12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenschöpfer,
- 1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchschöpfer,
- 6 Stück englische Victoria-Untertassen,
- 2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
- 1 Stück Theeseier,
- 1 Stück feinsten Zuckerstreuer.

(5141) 3-1

42 Stück zusammen.

Alle oben angeführten **42** Gegenstände haben früher über 40 fl. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preise von **fl. 6'60** zu haben. Das amerikanische Patent-Silber ist durch und durch ein weißes Metall, welches die Silberfarbe 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Als besten Beweis, dass dieses Inserat auf

keinem Schwindel

beruht, veröffentliche ich einige von den tausenden Dankschreiben und Nachbestellungen, welche ich nach Ablauf von Jahren über die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der von mir bezogenen Waren erhalten habe, und verpflichte mich öffentlich, jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten.

Nur echt, wenn mit dieser registrierten Schutzmarke versehen. — Alle von anderen Firmen annoncierten

Bestecke sind Nachahmungen.

Versendung nur gegen Postnachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. **Besonders zu empfehlen ist das dazu gehörige Putzpulver, eine Schachtel sammt Gebrauchsanweisung 15 kr.**

Wer daher eine gute und solide Ware haben will, benütze diese günstige Gelegenheit, sich diese **Prachtgarnitur** anzuschaffen.

Alleiniger Bestellsort nur bei

P. Perlberg, Hauptdepôt und Agentur
der vereinigten amerik. Patent-Silberwarenfabrik
Wien I., Fleischmarkt 14.

Auszug aus den Dankschreiben:

Mit der Garnitur, bestehend aus 42 Stücken, ganz zufrieden, ersuche noch Folgendes senden zu wollen.
Röm.-kathol. Pfarramt.

Neu-Banovei, 12. Juli 1892.

Mit der gültigst übersandten Garnitur Essbestecke bin ich sehr zufrieden. — Nachbestellung folgt.
Eduard Kroupa, Oberlehrer.

Passek, 10. Juli 1892.



Registrierte Schutzmarke.

KATHREINER'S

Kneipp-Malz-Kaffee

Nur echt
mit dieser
Schutzmarke.
Vor Nach-
ahmungen
wird gewarnt.



Unübertroffener Kaffeezusatz.

(4320) 13-11

Ueberall zu haben.

Warenhaus

D. LESSNER

Wien VI., Mariahilferstrasse Nr. 83.

Lauf-Teppiche.

- Matting-Läufer, ungemein stark, pr. Mtr. fl. —42
- Schwerer Manilla-Laufteppich (rollt sich nicht ein) pr. Mtr. » —50
- Holländer Läufer, Prima-Qualität, unverwüstlich pr. Mtr. » —75
- Tapestry-Läufer, modernste Dessins. » 145
- Cocos-Läufer in allen Breiten; Billigere Laufteppiche von 20 kr. pr. Mtr. aufwärts.

Vorhänge.

- Monopol-Portière fl. —95
- Spitzen-Vorhänge, weiß, crème, von fl. 1'10 aufwärts;
- Zimmer-Teppiche** in jeder Dimension lagernd!
- Engl. Tapestry-Bettvorleger pr. Stück » 1'30
- Englische Axminster-Vorleger, «Neuestes» » 1'50

Decken.

- Gobelin-Garnitur, gewebt:
- 2 Bett-, 1 Tischdecke, größte Sorte fl. 6'50
- Stambul, in bester Ausführung » 8'50
- Siam, neueste persische Dessins » 10'50
- Peluches-Decken.**
- «Sensationell», Flaneldecken von fl. 1'50 aufwärts;
- «Partie», Tiger-Reisedecken aus Peluche » 6'50

Sensationelles.

- Chenette-Portière, beste, durchgewebte Qualität, **aussergewöhnlich billig** fl. 3.—
- Dazu passende Garnitur, 2 Bett- und 1 Tischdecke, größte Sorte » 8.—

Dicke Lambrequins in modernsten persischen Dessins

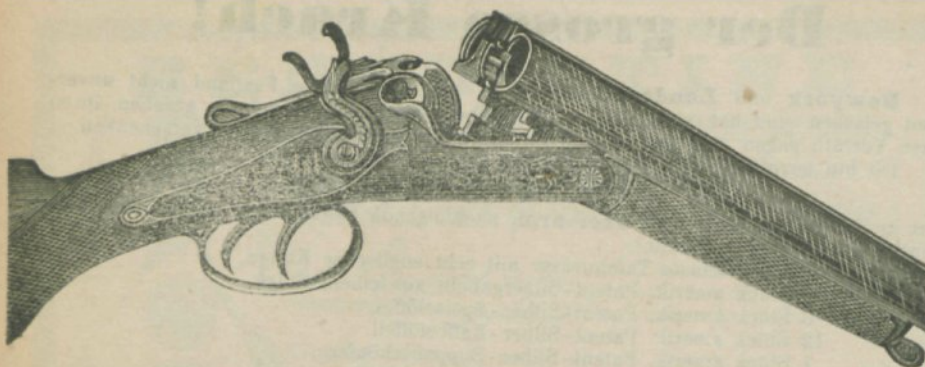
Teppich-Reste.

zu unerreicht billigen Preisen

Einzelne Decken.

Special-Abtheilung für Reste, Barchente, Pelzwaren und alle Gattungen Leinenwaren. (4190) 12-10

Für die Provinz große Muster-Collection und illustrierte Mode-Journale gratis und franco.
Riesige Auswahl von Neuheiten in Modestoffen.



Büchsenmacher Fr. Sevčik

in Laibach Judengasse,

empfiehlt den geehrten Kunden sein gut sortiertes Lager von Jagd-, Scheiben- und Salon-Gewehren, Püschstutzen und Bolz-Luftbüchsen neuester Systeme und eigener Erzeugung sowie von Revolvern und Repetierpistolen. Größte Auswahl von Jagdrequisiten, Patronen und Kartätschen-Hülsen zu den billigsten Preisen. Alle einschlägigen Reparaturen werden billigst und prompt besorgt. (4828) 6-4



Sichere Hilfe bei Gicht, Rheumatismus

allgemeiner Nervenschwäche, Neuralgie, Ischias, nervöser Magenschwäche, Kopfschmerzen, Lähmung, Schlaflosigkeit, Kreuzschmerzen, Rückenmarksstörungen, Verstopfung etc. leistet der von ersten medic. Autoritäten geprüfte privilegierte und regulierbare

galvano-elektrische **Frottier-Apparat** zum Selbstgebrauche

System Prof. Dr. Volta.

Ausgezeichnet mit Ehrendiplom auf der Ausstellung zu Köln am Rhein 1890. — Prämiert mit der grossen silbernen Medaille in Wels 1890 — mit der goldenen Medaille auf der hygienischen Ausstellung in Stuttgart 1890 — mit der grossen silbernen Medaille auf der Ausstellung zu Prag 1891.

Prospecte mit Attesten gratis zu beziehen vom Privilegium-Inhaber J. Augenfeld, Wien I., Schulerstrasse 18. (4669) 5

Geschäfts-Anzeige.

Josef Stadler

Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach,

behördlich concessionierter Wasserleitungs-Installateur

Alter Markt 15.

Beehre mich, meinen geschätzten P. T. Kunden die ergebnisse Anzeige zu machen, dass ich das seit über 30 Jahren bestehende Geschäft in der Schustergasse Nr. 4 mit 1. November d. J. auflasse und dasselbe in mein schon bestehendes

Hauptgeschäft im eigenen Hause, Alter Markt Nr. 15, verlege.

Für das mir bisher in so großem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich bittend meine P. T. verehrten Kunden um deren geneigte fernere Zuwendung ihrer geschätzten Aufträge, welche ich noch sorgfältigster als bisher und billigst auszuführen stets bestrebt sein werde.

Zugleich empfehle ich mein grosses Lager von sämtlichen blank lackierten und emailierten Haus- und Küchengeräten bester Qualität, Spezialität in Kaffeemaschinen und Schnellsiedern neuester Constructionen, Theekannen, Back- und Sulzformen, Wandlavoires, Briefkästen, Vogelkäfigen, Kohlenständern, Wärmeflaschen, Wasserschöpfer, Kannen, Elimer, Bade-, Sitz- und Kinderwannen, Bidets Taschenlampen, Grabkränzen aus Metall etc., etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden schnellstens und billigst effectuirt.

Wasserleitungs-Installations-Arbeiten jeder Art werden übernommen und strengst fachmännisch ausgeführt sowie Reparaturen prompt und billigst berechnet.

Hochachtungsvoll

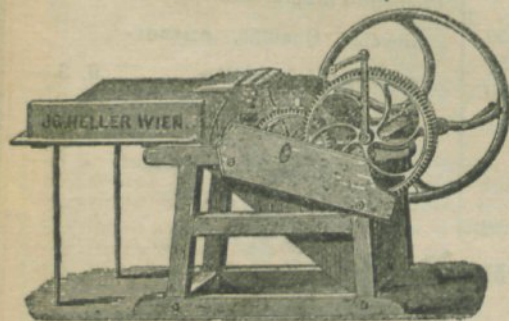
(4892) 6-6

Josef Stadler.

Alle Maschinen für Landwirtschaft

Wein- und Obstwein-Production: Dresch-Maschinen,

Getreide-Putzmühlen, Trieure, Futterschneid-Maschinen, Obstmahlmühlen, Obstpressen, Weinpressen, Traubenmühlen, sowie alle anderen Maschinen und Apparate für Landwirtschaft, Trauben- und Obstweinproduction etc. liefert in allerneuester, vorzüglichster Construction billigst



IG. EHLER, Wien

2/2, Praterstrasse Nr. 78.

Illustrierte Kataloge sowie Anerkennungsschreiben in kroatishcher, deutscher, italienischer und slovenischer Sprache auf Verlangen sofort gratis und franco.

Probezeit, Garantie, günstige Bedingungen.

Abermals erfolgte Preisermässigung!!! (1241) 10-9



Kinderwagen in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeaux, blau, drapp, olive, zu fl. 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00 bis 20.00 per Stück.

Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6.00, 7.00, 7.50; mit Dach zu fl. 9.00, 11.00, 13.00, 15.00 bis 20.00 per Stück.

Anton Obreza

Tapezierer,

Laibach, Schellenburggasse 4.

Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 41

Steter Ausverkauf in diesem Artikel.



K. k. priv. mech. Segeltuch- und Decktücher-Fabrik Samuel Taussig & Söhne in Hlinsko (Böhmen)

Niederlagen:

Wien

Prag

I., Deutschmeisterplatz 2

Obstmarkt 12

empfiehlt ihre Erzeugnisse in

(4224) 26-8

wasserdichten Decktüchern

für Maschinen, Getreidelager, Speditions-, Fracht-, Hand- und Leiterwagen, Waggon-, Locomobil- und Dreschmaschinen-Decken.

Preis-Courante und Muster gratis und franco.

Billigste Preise.

Schnellste Effectuierung.

Endesgefertigter empfiehlt sich den P. T. Kunden zur Anfertigung von Kleidern nach der modernsten Façon aus in- und ausländischer Ware.

Uniformkleider

für das k. u. k. Militär,
für die k. k. Staatsbeamten,
für die k. k. Staatsbahn-Beamten,
für Privat-Eisenbahnbeamte

werden genau nach Vorschrift effectuirt, Uniformsorten nach dem Fabrikspreise besorgt.

Für die hohw. Geistlichkeit halte ich stets Dosking, Peruvienne, Tüffel für Staatsröcke, Talare, Burnusse etc am Lager. (2809) 26-21

Achtungsvoll

F. Casermann

Laibach, Schellenburggasse 4.

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handels-Artikel)

diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1.26.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel «Dr. Gölis» und der registr. Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Facsimile: «Dr. Jos. Gölis' Nachfolger» versehen sein, und verlange man bei Ankauf immer ausdrücklich: Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver.

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

Dr. Jos. Gölis' Nachfolger

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof).

(2943) 6-5

Versandt en gros et en détail.

HARLANDER ZWIRNE

werden an 1^{er} Qualität von keinem anderen Fabricate erreicht.

Nähen Sie daher nur mit

HARLANDER ZWIRNE

(3312) 21-17

Heidelbeer-Wein

Heilkräftiger
von
Josef Schwarz in Wien V./2.
Medicinal-Wein I. Ranges, gegen Cholera,
Darmkatarrhe, Ruhr u. s. w. angelegent-
lichst empfohlen.
Depôt in Herrn Mayers Apotheke
in Laibach. (4208) 10-9

Zarte, weisse Haut,

legendrischen Teint erhält man sicher,
Sommersprossen
verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch
von Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden, a. St. 40 kr.,
bei Joh. Ev. Wutscher's Nachflg. (1932) 30-28

Wasserdichte Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Rauninger
Speditur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

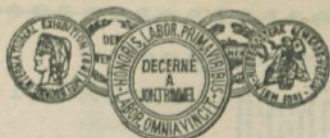
GROSSTE AUSWAHL
Saubere Ausführung
Reparaturen
Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.
BILLIGSTE PREISE
(3631) 13

Sehr billig! Franz Cuden Uhrmacher (früher J. Geba) Elefantengasse Nr. 11 (Filiale in Trifail)

empfehlte sein gros-
ses Lager von gold-
enen, silber-
nen und Nickel-
uhren und Uhr-
ketten, ferner alle
Arten Wand-
uhren und sonst
in sein Fach ein-
schlagende Gegen-
stände. (890) 45-28
Reparaturen wer-
den gegen Garantie
billig ausgeführt.
Preisourante gratis und franco.

Nur fl. 3 das schönste, sinnreichste Fest-Geschenk

(Etabliert
seit 1879.)
Andenken an Verstorbenen.
Porträts in Lebensgrösse
nach jeder eingesendeten Photographie.
Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert.
Photographie bleibt unbeschädigt.
Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.



Gegründet 1863.
Weltberühmt

Handharmonikas

von
Joh. N. Trimmel
in Wien

VII./3, Kaiserstrasse 74.
Großes Lager aller
Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten,
Occarinen, Mundharmonikas,
Vogelwerk etc., etc.
Schweizer Stahl-Spiel-
werke, selbstspielend, unübertroffen in
Ton, Musik-Alboms, -Gläser etc., etc.
Preisourante gratis und franco.

Laubfägerei
Neues Preisbuch
über Laubsägerei
zum gold. Pelikan.
Wien
Rebensterngasse 20.
(4812) 12-4

Dr. POPP'S aromatisch-medicinische Kräuter-Seife

chemisch analysiert und von vielen medi-
cinen und ärztlichen Celebritäten als das
Reellste und Beste für die Haut an-
erkannt, seit 18 Jahren mit grösstem Erfolge
eingeführt gegen Hautausschläge jeder
Art, insbesondere gegen Hautjucken,
Flechten, Grind, Kopf- und Bart-
schuppen, Frostbeulen, Schwell-
füsse und Krätze. Preis 30 kr.

Herrn Dr. J. G. Popp in Wien,
I., Bognergasse 2.

Nachdem ich einen Ausschlag durch
sechs Jahre fortgeschleppte und vier Aerzte
mich behandelt haben, ohne denselben fort-
bringen zu können, so habe ich Zuflucht
zu Ihrer Kräuterseife genommen, denn sie
hat sich bewährt, und kann ich nicht genug
dankbar sein. (2263) 4-3

Ich wende mich direct an Sie, weil ich
aus den Apotheken mehrere Sorten be-
kommen habe, zwar so emballiert wie die
Ihre, ich denke aber, sie ist gefälscht, denn
meine liebe schöne dunkelgraue Seife hoffe
ich nur von Ihnen zu bekommen.

Gegen beiliegenden Betrag bitte ich Sie,
von ihrer heilsamen Kräuterseife mir
zu senden. Mit Hochachtung

Amalie Franz, Prerau (Mähren),
Zu haben in Laibach bei: G. Piccoli,
Apoth., W. Mayr, Apoth., J. Svoboda, Apoth.,
U. v. Trnkoczy, Apoth., Jul. Grötschl, Apoth.,
Ed. Mahr, Parf., C. Karinger, V. Petricić,
J. S. Benedikt, Modes; in Adelsberg: Fr.
Baccarich, Apoth.; in Bischofack: J. Ze-
natti, Apoth.; in Gottschee: J. Braune,
Apoth.; in Gurkfeld: Fr. Bömches, Apoth.,
in Idria: J. Wario, Apoth.; in Krainburg:
C. Savnik, Apoth.; in Littai: J. Beneš,
Apoth.; in Mütling: Fr. Wacha, Apoth.;
in Radmannsdorf: A. Roblek, Apoth.; in
Rudolfswert: F. Haika, Apoth.; in Stein:
J. Močnik, Apoth.; in Treffen: J. Ruprecht,
Apoth.; in Tschernembl: J. Blažek, Apoth.;
in Wippach: A. Guglielmo, Apoth., sowie
in allen Apotheken, Droguerien und Par-
fumerien Oesterreich-Ungarns.

Man nehme nur Dr. Popp's Erzeug-
nisse an.



Billigste Einkaufsquelle

für Violinen, Contra-Bässe,
Zithern, Saiten etc.

Violinen zu 5. W. fl. 2-50, 3 4, 5, 7, 10,
15, 150 bis 1200.
Cello 5. W. fl. 16, 20, 25, 32, 300 bis 800.
Contra-Bässe 5. W. fl. 24, 30, 36, 45 bis
fl. 80.
Kurze Zithern 5. W. fl. 7, 8, 10, 14, 16,
20, 23 bis fl. 150.
Etuis für Violinen und Zithern zu
5. W. fl. 2-50, 3, 4, 5.
Saiten für Violin und Zither, gut und
haltbar, per Stück 8 kr.
Musikalien in allen Genres bei billigster
Berechnung. Preislisten gratis u. franco.
Muster-Takte der neuesten Musikalien
werden gratis zugesendet.
Musik-Instrumenten-Niederlage nebst
Musikalien-Handlung
M. Schubert, WIEN, XVIII.,
Schulgasse 22.

C. Karinger

empfehlte:
Patent-Wattaoylinder als Luftverschluss
für Fenster und Thüren, Schutz gegen
Zugluft, in weiß pr. Mtr. 5, 7 und 9 kr.,
in braun 6, 8 und 10 kr.;
Damen- und Herren-Ueberschuhe,
englisches und russisches Fabrikat, in
bester Qualität; (4832) 6-5
Stroh-Einlagesohlen mit Flanell-
futter, das beste, um den Fuß trocken
und warm zu erhalten, und dergl. vieles.

J. Giontini's

Buch- und Papierhandlung
Laibach (5107) 3-2

empfehlte nachstehende neue Erscheinungen:
Archiv für slavische Philologie,
redig. von V. Jagic, 15. Band, Heft 1, per
compl. fl. 12.
Fischer-Technik der Aquarellmalerei,
fl. 2-50.

Kneipp-Kalender für 1893, 36 kr.,
per Post 39 kr.

Kneipp-Bienen-Büchlein 60 kr., per
Post 63 kr.

Kneipp-Fritz, der fleissige Futter-
bauer, 36 kr., per Post 39 kr.

Das Leiden unseres Hellandes, zwölf
Albert-Typen in Heliogravure-Manier von
P. Molitor, mit Dichtungen von F. W.
Weber, eleg. geb. fl. 18.

Pflanzenwelt, die, von R. Bommeli, compl.
in circa 17 Heften à 12 kr.

Postlexikon, topograph., der Kronländer
Kärnten, Krain, Steiermark (607 pag.),
geb. fl. 3-50.

Sammlung von 200 einfachen Haus-
mitteln 25 kr., resp. 27 kr.

Schreibkalender für Advocaten und
Notare fl. 1-10, per Post 1-25.

Brockhaus, Conversations-Lexikon,
neueste Auflage, compl. mit Supplement
17 Bände, geb. in Carton, ganz neu, an-
statt fl. 102 nur fl. 75.

Slovenisch seeben erschienen:
Maksimiljan I., cesar Mehikanski,
20 kr., per Post 23 kr.

Šaljivi Jaka, I. zvez. 24 kr., per Post 27 kr.

Bei der Herrschaft Reifnitz wird
ein tüchtiger, solider

Gärtner

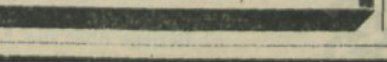
sogleich in Dienst aufgenommen.
Bedingungen daselbst bei der Ver-
waltung. (5066) 3-3

Schöne Frauen-

Hemden aus vorzüglicher Strapaz-
leinwand mit reichem Spitzen-Aufputz,
Pariser Façon, für Geschenke em-
pfehlenswert.

6 Stück nur fl. 3-7½

versendet nur gegen Nachnahme, so-
lange der Vorrath reicht, Frau
Regina Sachs, Wien, II.,
(4849) Rembrandtstrasse 22/F. 6-3



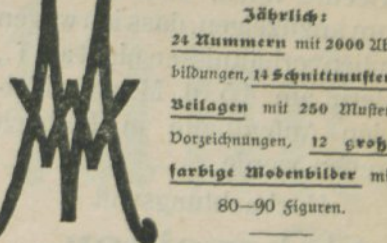
Franz Kaiser

Büchsenmacher in Laibach

— ausgezeichnet: Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891 —
empfehlte sein wohl assortiertes Lager aller Waffengattungen und Jagd-
requisiten sowie Gewehre eigener Erzeugung, insbesondere Express-
Büchsen, und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen Reparaturen zur
prompten und billigsten Ausführung. (3707) 20-13

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und
Handarbeiten.



Jährlich:
24 Nummern mit 2000 Ab-
bildungen, 14 Schnittmuster-
Beilagen mit 250 Muster-
Vorgeichnungen, 12 große
farbige Modenbilder mit
80-90 Figuren.
Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postan-
stalten. Probe-Nummern gratis und franco bei der
Expedition Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 3.
Mit jährlich zwölf
großen farbigen Modenbildern.
Pro Quartal 75 fr., per Post 81 fr.
Jg. v. Kleinmann & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.
(3882) 20-6

Concessioniert von der hohen k. k.
österr. Regierung. (985) 40-31



Red Star Line Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie

in Wien IV., Weyringergasse 17
oder

JOSEF STRASSER

Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen

in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus
der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben
hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das aus-
gezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser
Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege
zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast
wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere
Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden
Morgen fast unmerkliche Schuppen von der
Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blätter-
narben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße,
Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke,
Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines
Krugers sammt Gebrauchsanweisung fl. 1-50. (3497) 8

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.
Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkoczy, Apotheker, und in allen
größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuirt.

Zahnärztliche Anzeige.

Beehre mich, dem P. T. Publicum anzuzeigen, dass ich wegen Familienverhältnissen nicht am 1., sondern am 15. d. M. zum bleibenden Aufenthalte in Laibach eintreffen werde.

Hochachtungsvoll
Schweiger,
Zahnarzt. (4690) 6

Eine Wohnung

nahe der k. k. Tabak-Hauptfabrik gelegen, bestehend aus zwei großen Zimmern und Küche, ist billig an eine ruhige Partei zu vermieten. Ebenda sind mehrere

grosse Fässer

zu verkaufen und ein sehr großes

Transito-Magazin

zu vermieten. Näheres bei **Ferd. Plautz,**
Alter Markt. (5041) 3-2

Die Gefertigte gibt hiemit bekannt, dass sie das

Gasthaus

„zur Fichte“

in Unterschischka

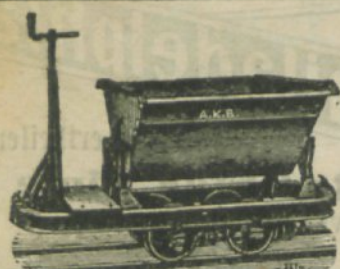
wieder selbst weiterführt. Zum Ausschank gelangen vorzügliche **Istrianer und Görzer Naturweine.** (5140) 3-2

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Anna Bolè-Gogala.

Ebenda ist auch ein

gutes Clavier zu verkaufen.



Feldbahnen

für
Land- und
Forstwirt-
schaft,
Industrie
etc.

Roesemann & Kühnemann
Abth. II., Arthur Koppels Eisenbahnen,
General-Vertretung für Oesterreich (Arthur Werther)
Wien III., Marokkanergasse 25.
Radsätze,
Gruben-
Schienen
für Bauzwecke,
Bergwerke etc.,
kauf-
und leihweise.

Jos. Bernards Nachfolger

Marienplatz Nr. 4

Ecke

der Elefantengasse.

Julius Klein, Laibach

Theatergasse Nr. 4

gegenüber

der Franzensbrücke.

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waren, Spiegel, Bilder-Rahmen und Tafelglas.

Grosse Auswahl in **Majolica-Vasen, Jardinières, Wandtellern** und anderen **Decorations-Gegenständen**, auch geeignet zum Bemalen und Einbrennen. **Bierflaschen** und alle Gattungen **Weinflaschen, Korbflaschen**, mit und ohne Patentverschluss.

Emailschrot zur Reinigung der Flaschen, per Kilo 75 kr.

Gegenstände und Apparate für chemischen, physikalischen und pharmaceutischen Gebrauch.

Uebnahme von **Neubau- und Kirchen-Verglasungen**, Einrahmen von **Bildern** sowie **Graveur-Arbeiten in Glas.**

Zur Saison empfehle allerbilligst **Petroleum-Tisch- und Hängelampen** sowie bestrenommierte **Hermann'sche Blitzlampen und Grab-Laternen** in geschmackvollster Ausführung. (2925) 27-21

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten
Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (4361) 7

Krainische Industrie-Gesellschaft.

Einladung

zur

dreiundzwanzigsten regelmässigen

General-Versammlung

der

Krainischen Industrie-Gesellschaft

in Laibach

welche

Mittwoch den 7. December 1892

um 5 Uhr nachmittags im Bureau der Gesellschaft in Laibach

abgehalten wird.

Tagesordnung.

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- Bericht des Revisions-Ausschusses und Anträge desselben bezüglich der Bilanz.
- Beschlussfassung bezüglich der Dividenden.
- Antrag eines Herrn Actionärs bezüglich einer Expertise.
- Antrag eines Herrn Actionärs bezüglich Aenderungen der §§ 13 und 19 der Statuten.
- Wahl eines Revisions-Ausschusses von drei Mitgliedern für das nächste Inventurjahr (§ 26 der Statuten).

Die P. T. Herren Actionäre werden ersucht, die Actien längstens bis incl. 30. November 1. J. entweder bei der Gesellschafts-casse oder bei Herrn **L. C. Luckmann in Laibach** oder bei Herren **Vogel & Noot, I., Führichgasse Nr. 7, in Wien** oder bei Herren **E. C. Mayer & Co. in Graz** zu deponieren (§ 10 der Statuten) und daselbst die Legitimations-Karten zu beheben. (5140) 3-1

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Grosses Lager

aller

Schulrequisiten

nach Vorschrift

der Herren Professoren und Lehrer.

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Ausziehfedern, Ausziehtusche, Bleistifte, Bleistiftschützer, Bleistiftspitzer, Briefpapier, Bronzefarben, Bronzepulver, Bücherleder, Bücherriemen, Carmin-tinte, chemische Tinte, chinesische Tusche, Compendien, Couverts, Curvenlineale, Dreiecke, Einmaleins, Falzbeine, Farbkästchen, Farbstifte, Federbüchsen, Federhalter, Federmesser, Federkästchen, Gebetbücher, Gold- und Silbermuscheln, Gold- und Silber-tinte, Griffel, Griffelspitzer, Grünspan, flüssig, Gummi arabicum, Gummigläser, Gummistifte, Gummitabletten,

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Herbarien, Kalligraphievorlagen, Kautschuklineale, Kielfedern, Kluppenfedern, Kreide, weisse und farbige, Kreidehalter, Lineale, Linienblätter, Löschbrettchen, Löschgummi, Löschpapier, Malvorlagen, Metalltinte, Millimeterpapier, Musikmappen, Naturgummi, Naturzeichenpapier, Nigrivorin, Notizbücher, Notiztafeln, Paletten, Pappscheren, Pappendeckel, Papptafeln, Pastelle, Pausleinwand, Pauspapier, Pinsel, Präparationshefte, Radiergummi, Reissbretter, Reisskohle, Reissnägeln, Reisschienen, Reisszeuge,

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Rundschriftfedern, Rundschriftvorlagen, Schieferstifte, Schiefer-tafeln, Schreibmappen, Schreibpapier, Schreibthecken, Schultaschen, Sepia-tinte, Stahlschreibfedern, Stahlschriftfedern, Stahlschriftvorlagen, Syndetikon, Tafelkreide, Taschenmesser, Thekenmappen, Tinten-schwarze und farbige, Tintengummi, Tintenstifte, Tintenstein, Tinten-zeuge, Würfellineale, Zeichenfedern, Zeichenblocks, Zeichenpapier, Zeichenvorlagen, sämtliche Zeichen-requisiten. (4107) 26-9

Wohnungs-Wechsel.

Dienst-Vermittlung Ego

befindet sich

Burgstallgasse Nr. 2

Parterre links. (5046) 15-2

5 Kilo

Citronen, neue fl. 1-80
Mandeln, süße, große 3-
Rosinen, gelbe 1-50
Kranzfeigen 9-50
Cuba-Kaffee, feinst 1-60
Orangen, 30 bis 35 Stück versendet franco Zoll und Fracht gegen Nachnahme

F. N. Giurovich
Triest. (5099)